

frühjahr_kurse_2022

Fr 4. - So 6. März



Martin Hell



Schmuckgestalten

Vorraussetzung für das Gestalten eines Schmuckstückes ist die Beschäftigung mit dem Thema schon vor Kursbeginn!
Bitte zum Kurs Zeichenutensilien sowie vorhandene Materialien und Werkzeuge mitbringen.
Von der vagen Idee führt der erste Schritt zu einem Entwurf in Form einer Skizze oder eines Papiermodelles. Damit kann auch Größe und Tragbarkeit überprüft werden.
Die möglichen Metallbearbeitungstechniken Sägen, Schmieden, Biegen, Sandguss, Feilen, Löten, Ziselieren, Schleifen, Fassen und Polieren lassen sich in Silber bestens umsetzen.
Ausdauer und Genauigkeit sind bei der Umsetzung des Entwurfes notwendig. Die Vorlieben der Teilnehmenden führen zu ganz persönlichen Ausdrucksformen.
Für ein gelungenes Schmuckstück ist neben schöpferischer Neugierde auch Freude an den Möglichkeiten des Handwerks wichtig.

Martin Hell

Goldschmiedemeister

seit 1991 selbstständig

1993-2004 Lehrtätigkeit an der
Fachberufsschule
für Gold-u. Silberschmiede
in Hall in Tirol

Kontakt: **hell.gold@gmx.at**

Ype Limburg



Künstler

Experimenteller Siebdruck

Siebdruck ist für mich ein Medium für sich. Die unglaublich vielen kreativen Möglichkeiten die Siebdruck bietet, ermöglichen es jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer, für sich eine eigene Art zu finden um Siebdruck für sich zu nutzen, egal aus welcher Fachrichtung man kommt.

Funktionieren kann Siebdruck schon mit sehr wenig technischen Mitteln, oft ist deshalb dieser umso wirksamer im künstlerischen Ausdruck.

Ich verwende ausschließlich wasserlösliche Druckfarben für die Bedruckung von Textilien, Kartons, Leinwand, Holz, Glas und Kunststoffen. Alles ist möglich, das für den Innenbereich gedacht ist. Siebdrucken mit Schnittschablonen (Scherenschnitt) ist mega-einfach, spontan und eine sehr empfehlenswerte Anfangstechnik. Vor allem wenn mehrere Farb-Drucke übereinander entstehen. Die Motive können aber auch mit Tusche oder Filzstiften gezeichnet werden oder über (s/w) Computer-Ausdrucke oder Fotokopien auf das Sieb übertragen werden.

Ohne die Fotoschablone wäre Siebdrucken nie so bekannt geworden. Wir können damit die Bilder mittels Tageslicht auf das Sieb kopieren, und dann mit Druckfarbe drucken.

Zu beachten ist dass dies ein „experimenteller“ Siebdruckkurs ist, zu hohe Ansprüche an Bildetails sollten vorerst nicht erhoben werden. So sollten z.B. Fotos „grafisch reduziert“ sowie auch noch aussagekräftig sein.

1959 geboren, Niederlande
Erfahrungen in Buchdruck, Offset, Siebdruck, Reprografie, Fotografie, Theater-Lichttechnik.

Galerist, Assistent an der Gerrit Rietveld Akademie Amsterdam.

Seit 1990 in Innsbruck, verschiedene Projekte und Ausstellungen.

Seit 2000 Lehrbeauftragter für Entwurf und Siebdruck an der HTL Bau und Kunst Innsbruck.

UNTERRICHTSSPRACHEN:
Deutsch, Englisch, Niederländisch

www.ypelimburg.com

Der Siebdruck mag es gerne „laut und deutlich“, so wie uns die POPART es schon vorführt. Das Siebformat ist bis DIN A3 möglich, es können dann aber alle Formate bedruckt werden.

Wolfgang Marx

Akademischer Maler, Mag.art.



Ölmalerei und ihre Techniken

Obwohl schon seit Langem bekannt und in der Malerei verwendet, hat sich die Ölfarbe ab der Zeit des Übergangs von der Frührenaissance zur Renaissance endgültig durchgesetzt und ist schnell zur meistverwendeten und beliebtesten Malfarbe in der Geschichte des Tafelbildes geworden.

Wie jede andere Malfarbe hat auch die Ölfarbe ganz bestimmte Eigenschaften, die sich je nach Anwendung, zum Vorteil oder auch zum Nachteil auswirken können.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen jene Vorzüge der Ölfarbe vermittelt werden, welche die europäische Malerei ab dem 15. Jahrhundert entscheidend geprägt haben und auch heute in gleicher Weise von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern geschätzt werden.

Diese bestehen unter anderem aus der Möglichkeit des „Nass in Nass“ Malens, des Auftrags sowohl sehr pastoser sowie sehr transparenter (lasierender) Farbschichten und vor allem der, des problemlosen und schnellen Erzeugens von Farbverläufen und Übergängen.

Ziel dieser Klasse ist es, die Möglichkeiten der Ölfarbe für individuelle Bildvorhaben und zeitgemäße Anwendungen zu nutzen. Unterschiedliche Bildkonzeptionen erfordern unterschiedliche Herangehensweisen und Maltechniken. Von der „Prima Malerei“ bis zur Schichtenmalerei alles kann in dieser Klasse praktisch erprobt werden. Auch das Malen mit emulgierten Ölen und Harzen (Tempera) in Kombination mit Ölfarbe, ist möglich.

Wolfgang Marx
Akademischer Maler, Mag art.

1956	in Wien geboren
1978-1985	Studium der Malerei bei Rudolf Hausner an der Akademie der bildenden Künste Wien
1985	Diplom als akademischer Maler
1985-2021	Lehrtätigkeit an der Akademie der bildenden Künste Wien
2005-2021	Leitung der Maleriewerkstatt des Instituts für bildende Kunst der Akademie der bildenden Künste Wien

Mag. art. **Peter Niedermair**



Zeichnen als Handwerk – Zeichnung als Medium

**Zeichnen ist das Maß aller Dinge,
mit dem Zeichnen fängst du an (Cennini)**

Zeichnung entsteht im Drang nach Erneuerung, weil sie der Idee am nächsten ist (Maria Lassnig). Die Zeichnung ist Teil eines Prozesses von Formsuche und -findung, sie ist Zeugnis der Wahrnehmung, der Erkenntnis und deswegen so ein starkes Medium!

Wir erproben in diesen Tagen einige Zeichenmittel: Bleistift, Kohle, Kreiden, Rötel, Tusche in Feder und Pinsel. Sowohl mit Naturstudien als auch mit freien gestisch-expressiven Bewegungen machen wir uns mit den Materialien vertraut; es geht weniger darum ein Produkt zu erzeugen, vielmehr ist prozessorientiertes und fehlerfreundliches Arbeiten angesagt. Ziel dieser Klasse ist, den Mut zur persönlichen, freien Ideenzeichnung zu stärken; egal ob Anfänger(in) oder Fortgeschrittene(r), der Weg ist steht's der gleiche.

Lebt und arbeitet in Wien

1956	geboren in Bozen
1978 - 83	Hochschule für Angewandte Kunst Meisterklasse für Malerei und Grafik bei Carl Unger, Diplom in Freskotechnik
1990	Atelier im Waldviertel Studienreisen in Europa
1996	Atelier in Wien

Bevorzugte Materialien sind die Tusche auf Papier (Pinsel und Feder) und selbstangeriebene Öl - und Eitemperafarbe

Kollektiv-und Einzelausstellungen in Italien und Österreich

Mag.art. **Bogdan Pascu**



Finde deine Handschrift – freier Acrylworkshop

Die eigenen künstlerischen Inhalte in einer individuellen formalen Sprache zu verpacken ist das zentrale Vorhaben dieses experimentellen Acrylworkshops. Es wird der Versuch unternommen anhand verschiedener spielerischer Methoden und serieller Arbeitsweisen einen roten Faden zur eigenen Malerei und zu den eigenen Themen zu entwickeln. Begriffe wie abstrakt oder gegenständlich sollen dabei keine Rolle spielen, vielmehr geht es uns darum fließende Übergänge zu schaffen und Brücken zu bauen. Unser Ziel ist es der eigenen künstlerischen Arbeit mehr Identität zu verleihen.

1969	geboren in Bukarest, Rumänien
seit 1985	lebt und arbeitet in Wien
1991 - 1996	Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste in Wien
1996	Diplom für Malerei mit Auszeichnung
seit 1992	Kinderbuchillustrationen, Storyboards, Bühnen- und Kostümbild für Film und Bühne, Schallplattencover, Portraitaufträge
seit 1996	Freischaffender Künstler, Schulprojekte (im Bereich Malerei), Schülerveranstaltungen, Lehrtätigkeit in privaten Kunstakademien im In- und Ausland
seit 1996	Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

www.bogdanpascu.net

Dozent, M.A. **Michael Siegel**

Experimente in der Malerei und etwas Neues entdecken

Neue Impulse für die Malerei, von der Freihandskizze mit Tusche und Kohle zum Bild

Über die spontane Freihandzeichnung schaffen wir uns einen zeichnerischen Zugang zur Bildfläche, ein Bildraum und der Bildgestaltung. Ich werde am Freitagabend ein Bild Konzept vorstellen. Die Wirkung von Farben und Linie erleben (Farbenlehre), Farbe als Raumkonzept ins Bild integrieren (Komposition) und den Blick für die eigenen Farbvorlieben und Formen schärfen, stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

Der kreative Prozess wird durch Farbskizzen und die Konstruktion des Bildaufbaus angestoßen, so dass sich jeder einzelne intensiv seinem Bildthema nähern kann. Und sich durch eine Farbgrundierung und Farbrhythmen auf den Weg zur eigenen Malerei begibt.

Die Phasen von der Bildvorstellung zum durchgearbeiteten Bild werden jeweils individuell unterstützt. Einzelgespräche im Kurs sichern und vertiefen die gemachten Erfahrungen. Ein Skizzenbuch unterstützt und dokumentiert den malerischen Weg. Der Kurs soll die selbstbewusste künstlerische Entwicklung stabilisieren und Anregungen zur individuellen Weiterarbeit geben.



Maler und Zeichner

1955 geboren in Münster/Westfalen

1979 - 1984 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule - Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle, Johannes Schreier, Ernst Caramelle und Bernhard Jäger
Abschluss als Meisterschüler

1983 - 2013 Lehrtätigkeit an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main (Städelschule)

Mag.art. **Walter Strobl**



Aktzeichnen Grundlagen /Aufbaukurs

Für Beginnende wie Fortgeschrittene; - eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Motiv „Mensch“, welche verschiedenste thematische und bildnerische Aufgabenstellungen beinhaltet. In diesem Kurs zeichnen wir ausgiebig, studieren mittels rascher Studien Statik und Dynamik sowie in I ngeren Sitzungen Proportionen und Anatomie. Sinnvoll aufeinander abgestimmte bungen führen uns zu bewussterer Wahrnehmung. Daneben soll viel Spielraum für eigene Ans tze der Gestaltung gegeben sein. Ein Diavortrag zum Thema mit Beispielen aus der Kunstgeschichte sowie eine Einführung in die Grundlagen der Künstleranatomie rundet das Programm ab.

1968	geb. in Innsbruck Absolvent der Kunsthandwerkabteilung der HTL II (heute HTL Bau und Design) in Innsbruck
1990-95	Studium der Malerei und Graphik Akademie der bildenden Künste in Wien Diplom für Malerei mit Auszeichnung
Seit 1995	Leitung von Zeichen- und Malkursen Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Österreich, Deutschland, Italien

Lebt und arbeitet in Wien

www.walterstrobl.at

Mag.art. **Peter Fejes**



Die Reisezeichnung

Land(schaft) und Stadt – Zeichnen und interpretieren

Dieser Kurs widmet sich besonders den Tipps und Tricks der Grundlagen wie man Landschaften und architektonische Objekte mit Hilfe von Gestaltungsgesetzen leichter zeichnen und sich dann umso befreiter und kontrollierter deren Interpretationen hingeben kann. Vor allem die Merkmale des räumlichen Zeichnens, die verschiedenen Perspektiven und Horizontallinien sowie die Kenntnisse der Farbenlehre können sehr hilfreich bei der Gestaltung einer Reisezeichnung sein.

Von der Vielzahl und dem Ideenreichtum von Details und Perspektive lebt die Darstellung einer Reisezeichnung. Insbesondere bei Landschaftsbildern und Architektur lassen sich die Gestaltungsgesetze perfekt einsetzen.

Weite und Höhe, Spannung und Ruhe können schon mit der Wahl des Bildformats beeinflusst werden. Sowohl die Linienführung als auch die Strichstärke des Stiftes und deren Variationen unterstützen die Ausdrucksmöglichkeiten.

Schlagwörter:

Figur-Grund-Beziehung, Gesetz der Nähe, Gesetz der Ähnlichkeit, Gesetz der Geschlossenheit, Prägnanztendenz, Kontraste, Gegenlicht, Seitenlicht, Perspektive(n), Goldener Schnitt, Querformat, Vorder-, Mittel- und Hintergrund, Texturgradient, Luftperspektive, Flächigkeit, Linienführung, Horizontale, Vertikale, Diagonale, Gegendiagonale, Symmetrie.

Zeichner, Illustrator, Graphiker

Prof. an der HTL BAU & DESIGN Innsbruck
Abteilung Grafik- u. Kommunikationsdesign

1983 Sommerakademie Salzburg

1985 - 92 Hochschule der Künste Berlin

Seit 1995 freischaffender Künstler,
Graphiker

UNTERRICHTSSPRACHEN:
Deutsch, Englisch, Ungarisch

Materialliste

Papier, verschiedene Größen
Bleistifte (Stärke B, 2B, 5B, 7B)
Buntstifte
Fineliner

Fakultativ:
Aquarellpapier und Aquarellfarben

Wichtige Informationen

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln!

Austragungszeit

Freitag 4. bis Sonntag 6. März 2022
Freitag: 18.00 bis 21.00 Uhr,
Samstag und Sonntag:
9:00 bis 12:00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Austragungsort

HTL Bau und Design
Trenkwaldersstraße 2
6026 Innsbruck

Kurskosten

Euro 210,-
Die Klassen werden ab fünf
Teilnehmenden eröffnet.
Aktmodellkosten werden in der Klasse
anteilmäßig abgesammelt.

Anmeldung und Bankverbindung

Kunstkurse der art didacta

IBAN: AT54 3600 0000 0104 7760

BIC: RZTIAT22

Unter Verwendungszweck geben
Sie bitte Kursleiter, Ihren Namen und
Telefonnummer an.



Kontakt

Beate und Michael Defner
Tel.: 0043 (0)512 377590
mail: artdidacta@aon.at

Austragungsort

HTL für Bau und Design
Trenkwaldersstraße 2
A-6026 Innsbruck

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldungen werden nach Bankeingang
gereiht. Bei Überbelegung
werden Sie per E-Mail benachrichtigt.

Zimmerreservierung

Innsbruck Info
0043 (0)512 562 000 220
e-mail: hotel@innsbruck.info

Vorinformation

art didacta vom 9.-15. Juli 2022

Wir freuen uns auf Sie
und das gemeinsame Wochenende,

Michael und Beate Defner

